

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 45 (1987)
Heft: 219

Artikel: Komet Halley 1985/86 : visuelle Beobachtungen
Autor: Freydank, E. / Freydank, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

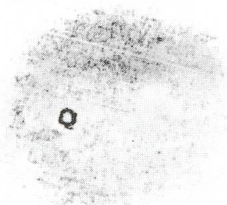
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Komet Halley 1985/86 - Visuelle Beobachtungen

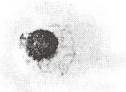
E. und H. FREYDANK

Bei dem Erscheinen des wohl berühmtesten Kometen Halley 1985/86 richteten sich nicht nur alle Kameras auf ihn, sondern es gab auch Sternfreunde, die visuelle Beobachtung nicht ausser acht liessen. In diesem Bericht soll ausschliesslich über diese gesprochen werden. Die zeichnerische Erfassung des Kometen war ja früher die einzige Möglichkeit einer bildlichen Darstellung der Erscheinung. Leider war die Sonnennähe des Kometen diesmal für die erdgebundene Beobachtung durch die besonders für die Nordhalbkugel, ungünstigen Bahnverhältnisse von Erde und Komet, nicht sehr eindrucksvoll, was die Zeichnungen deutlich zeigen. Trotzdem war die Beobachtung interessant und lohnend, wengleich der Schweif, das schönste und auffälligste Merkmal eines Kometen durch seine Lichtschwäche nur dank der intergrierenden Eigenschaften der Photographie sichtbar wurde. Durch diese Eigenschaft jedoch wurde der Kern übersrahlt und trat nur dem blossen Auge sichtbar in Erscheinung. Bei den visuellen Beobachtungen war der sehr hell aus der Koma herausleuchtende Kern das weitaus auffälligste Merkmal. Nach dem Ende der Beobachtungsperiode liegen nun insgesamt 23 Zeichnungen aus dem Zeitraum 9.11.85 bis 1.5.86 vor, von 8 Sternfreunden, siehe Tabelle, die einen recht guten Überblick über die Veränderungen des Kometen bilden. Die Beobachtungen wurde in Berlin und Fesdu (Malediven) durchgeführt. Das Instrumentarium reich-

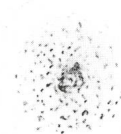
te vom Feldstecher bis zum 75-cm-Spiegel. Leider war auch das Wetter während dieses Zeitraumes nicht gerade für die Beobachtung förderlich. Bild 1 - zeigt Zeichnungen des Kometen. Abweichungen von den vorausgesagten Positionen des Kometen wurden nicht festgestellt. Allerdings sind Positionsvermessungen nicht durchgeführt worden. Diese blieben der Auswertung der Photographien vorbehalten, die in Berlin natürlich auch zahlreich gemacht wurden. Helligkeitsschätzungen wurden nach der Argelander-Methode durchgeführt. Die Extinktion ist berücksichtigt. Abschliessend ist zu sagen, dass das Erscheinungsbild wie erwartet, enttäuschend war. Eine sichere Feststellung einer ausgeprägten Schweifbildung war visuell nicht möglich, obwohl einige Zeichnungen Schweifansätze erkennen lassen. Trotzdem waren diese Beobachtungen doch faszinierend und wurden so von zahlreichen Besuchern der Sternwarte auch empfunden, wie es bei Diskussionen mit ihnen deutlich wurde. Allerdings warten nun viele auf eine wirklich auffällige Kometenerscheinung. (Alle Ergebnisse, Photographien und Zeichnungen wurden im Rahmen des International Halley Watch dem Leod Center Eastern Hemisphere in der Dr. Remeis - Sternwarte Bamberg zugesandt.)



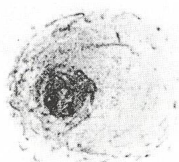
1



4



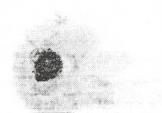
6



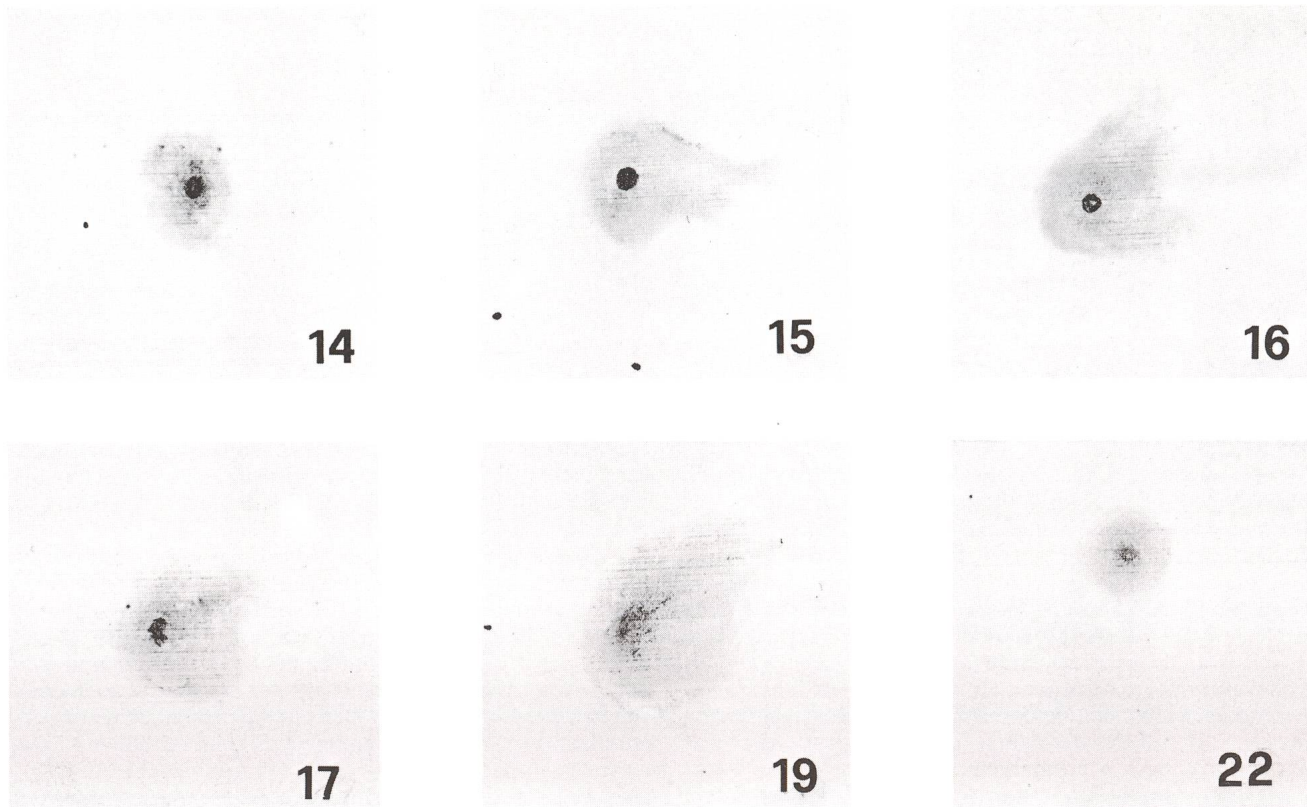
7



11



13



Tabelle

Nr.	Datum	Beobachter	Ort	Zeit (UT)	m	DC	Delta	R	Instrument
1	09.11.85	Ulbricht	Berlin	1 ^h 25 ^m	7,5	6	0,86	1,81	Cel. 8"
2	22.12.85	Delfs	Berlin	18 00	6	6	0,96	1,16	75cm Refl.
3	22.12.85	Meyer	Berlin	18 10	-	6	0,96	1,16	75cm Refl.
4	23.12.85	Freydank H.	Berlin	17 50	5,8	6	0,98	1,15	75cm Refl.
5	24.12.85	Freydank H.	Berlin	17 50	5,8	6	1,00	1,13	Cel. 8"
6	08.01.86	Anklam	Berlin	16 10	4,4	6	1,29	0,90	6" Refr.
7	08.01.86	Anklam	Berlin	16 40	4,4	6	1,29	0,90	12" Refr.
8	08.01.86	Möller	Berlin	16 40	-	-	1,29	0,90	Cel. 8"
9	08.01.86	Möller	Berlin	16 44	-	-	1,29	0,90	Cel. 8"
10	08.01.86	Briesemeister	Berlin	17 10	-	6	1,29	0,90	6" Refr.
11	08.01.86	Freydank H.	Berlin	17 40	4,6	6	1,29	0,90	75cm Refl.
12	09.01.86	Möller	Berlin	16 45	-	-	1,31	0,89	Cel. 8"
13	09.01.86	Freydank H.	Berlin	17 20	4,5	6	1,31	0,89	75cm Refl.
14	08.01.86	Freydank Erika	Berlin	17 50	4,5	6	1,31	0,89	75cm Refl.
15	17.01.86	Freydank H.	Berlin	16 55	3,9	6	1,43	0,77	Cel. 8"
16	10.04.86	Freydank Erika	Fesdu	19 05	3,8	6	0,42	1,32	3" Refl.
17	11.04.86	Freydank Erika	Fesdu	19 00	3,8	6	0,42	1,33	3" Refl.
18	12.04.86	Freydank Erika	Fesdu	18 10	3,8	6	0,42	1,35	3" Refl.
19	14.04.86	Freydank Erika	Fesdu	17 40	4,0	5	0,43	1,38	3" Refl.
20	18.04.86	Freydank Erika	Fesdu	16 50	4,6	7	0,48	1,44	3" Refl.
21	19.04.86	Freydank Erika	Fesdu	16 15	4,5	7	0,50	1,45	3" Refl.
22	20.04.86	Freydank Erika	Fesdu	16 50	4,6	7	0,52	1,47	3" Refl.
23	01.05.86	Freydank H.	Berlin	19 40	5,5	7	0,80	1,63	12" Refr.

Fesdu Malediven = 4° nördl. Breite

Hierbei bedeuten:

- DC = Grad der Kondensation der Koma
Die Scala reicht von 0 - 9
- 0 Diffuse Koma mit gleichmässiger Helligkeit ohne Anstieg der Helligkeit zum Zentrum hin.
- 3 Diffuse Koma mit zum Mittelpunkt hin ansteigen der Helligkeit.
- 6 Koma zeigt ausgeprägte Helligkeitsverdichtung im Zentrum.
- 9 Koma erscheint punktförmig
- m = Helligkeit in Grössenklassen
- Delta = Entfernung Komet - Erde in AE
- R = Entfernung Komet - Sonne in AE

entnommen der Veröffentlichung 53 der WFS Komet Halley Beobachtungshilfen von A. Kuhnert und J. Rahe.

Adresse der Autoren:

ERIKA und HEINZ FREYDANK, Innstrasse 26, D-1000 Berlin 44